

**Briefmarkenfreunde  
Dortmund-Huckarde e.V.**

**INFO NR. 70**

Bitte beachten Sie die Beilage  
zum „Jubiläumsausflug“  
nach Berlin

Liebe Sammlerfreundinnen,  
liebe Sammlerfreunde,

Wahlen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Demokratie. Wahlen dienen dazu, eine Person, eine Gruppe oder eine Partei für einen bestimmten Zeitraum mit der Wahrnehmung der Interessen einer Gemeinschaft zu betrauen und den Gewählten hierfür das Vertrauen auszusprechen.

Gewählt werden meist diejenigen, die in der Vergangenheit ihre Arbeit ohne Beanstandungen geleistet haben oder, die sich die Gunst der Wähler durch (glaubhafte) Versprechen oder Wahlprogramme erworben haben.

Gewählt zu werden ist die eine Seite der Medaille. Dem Vertrauen des Wählers gerecht zu werden ist die andere.

In den letzten Wochen haben wir erlebt, wie wir durch die von uns gewählten Volksvertreter mehr und mehr enttäuscht wurden. Welches Vertrauen können wir für diese Personen noch haben, die uns vor gar nicht so langer Zeit das Blaue vom Himmel versprochen und bis heute keines dieser Versprechen eingelöst haben. Im Gegenteil ...

Das Heer der Arbeitslosen wird ständig größer, in den Rentenkassen klaffen größere Löcher als jemals zuvor und eine großspurig angekündigte Reform des Gesundheitswesens verkommt mehr und mehr zu einem Torso, in dem es nur einen Gewinner, nämlich die Pharmaindustrie, jedoch viele Verlierer, nämlich die Patienten, gibt. In der Regierungskoalition beherrschen Grabenkämpfe das tägliche Bild an Stelle guter handwerklicher Arbeit.

Und wir schauen tatenlos zu, weil wir ja bis zur nächsten Wahl keine Wahl haben.

Auch die Briefmarkenfreunde Dortmund-Huckarde haben am 08.02.2004 gewählt. Anders als den Regierenden in Berlin wurde den Vertretern unseres Vereins von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern eine hervorragende Arbeit bescheinigt. Es bestand deshalb überhaupt keine Veranlassung dem Team unter dem 1. Vorsitzenden, Hans-Werner Sobutsch, erneut das Vertrauen zu entziehen.

Mehr dazu und zu unseren Plänen für das 40jährige Vereinsjubiläum erfahren sie in diesem INFO. Und außerdem natürlich wie immer viel Wissenswertes und Interessantes rund um unser Hobby.

Ihr  
INFO-Team



## Was macht eigentlich der Vorstand mit dem Geld des Vereins beim Grünkohlessen?

So - oder zumindest so ähnlich - muss wohl die ursprüngliche Fragestellung gewesen sein, die im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung an den Vorstand herangetragen wurde.

Nun, die Frage hätte auch von dem oder den Interessenten direkt und offen gestellt werden können - oder am besten gleich selbst beantwortet!

Dass der Verein einen gut Teil seiner Einnahmen den erwirtschafteten ‚Überschüssen‘ aus den Bezirkstauschtagen verdankt, dürfte inzwischen hinlänglich bekannt sein. Und das ohne diese "Erträge" entweder die Leistungen des Vereins (regelmäßige Katalogbeschaffung, Haftpflicht- und Unfallversicherung bei Vereinsveranstaltungen, Zuschüsse zu Vereinsausflügen, Jahresabschlussfeier etc.) drastisch eingeschränkt oder die Beiträge ebenso drastisch erhöht werden müssten, sollte eigentlich auch bekannt sein. Oder glaubt jemand, dass bei einem Beitrag von jährlich 20 €, davon abgehend 11 € Beitrag an den Verband, somit verbleibend 9 € / Mitglied bei einer Mitgliederzahl von zuletzt (incl. fördernden Mitgliedern, die auch einen Beitrag von 9 € zahlen!) 74 und somit insgesamt 666 € an verfügbarem Geld im Jahr alle diese Ausgaben getätigt werden könnten?

Und wer einmal einen Bezirkstauschtag besucht hat, wird schnell erkannt haben, dass dies nur mit einem Aufwand zu bewältigen ist, der sicher über den üblichen Rahmen einer Vorstandstätigkeit hinaus geht und auch nicht ausschließlich von Vorstandsmitgliedern bewältigt werden kann und wird!! Bereits in der Vergangenheit haben wir die "Punkteliste" in der INFO veröffentlicht, nach der der tatsächlich erfolgte persönliche Einsatz im Rahmen der Bezirkstauschtage "bewertet" wird. Nachfolgend aber noch einmal das wichtigste als "Auszug":

### Helfer des Jahres

Eine Auszeichnung erfolgt nicht mehr. Vielmehr erfolgen Beitragsgutschriften (gestaffelt) entsprechend der erreichten persönlichen Punktezahl.

Aufsicht je Stunde (Briefmarkenschau, -ausstellung Bezirkstauschtag u. a.)	4 Punkte
Rahmentransport	20 Punkte
Aufbau / Abbau (Ausstellungen, Bezirkstauschtage u. a.)	10 Punkte
Rahmentransport, Auf- / Abbau (zusätzlich je Stunde)	4 Punkte

Für Mithilfe bei Auf- und Abbau beim Bezirkstauschtag erhält das helfende Mitglied 1 Tisch kostenfrei; dafür werden keine Helferpunkte vergeben!

Erfolgt die Mithilfe beim Bezirkstauschtag nur bei Auf- oder Abbau, wird der Tisch nicht kostenfrei überlassen; allerdings werden dann Helferpunkte vergeben!

Dass man den Helfern - auch wenn sie zufällig dem Vorstand angehören sollten - für diese sicher weit über das normale Maß einer Vorstandstätigkeit hinausgehenden Einsatz in angemessener Form Dank sagt, sollte selbstverständlich sein. Und diese erfolgt in Form eines gemeinsamen "Helferessens", bei dem es - im Januar der Jahreszeit angemessen - sich um ein Grünkohlessen handelt.

Aber auch hier wird noch auf die Angemessenheit der Ausgaben geachtet. Hinzu kommt nämlich eine weitere Regelung, die wir hier auch noch einmal darstellen wollen:

"Einladungen zum ‚Helferessen‘ werden zukünftig nur noch ausgesprochen, wenn von einem Mitglied mindestens an zwei Veranstaltungsterminen Arbeitsleistungen (z. B. Auf- oder Abbau bzw. Aufsicht bei Bezirkstauschtagen) erbracht wurden, die mit mindestens 35 Punkten entsprechend der Punkteleiste bewertet würde."

Aus diesen Darstellungen dürfte klar ersichtlich sein, dass nur Personen, die einen wirklich messbaren Arbeitseinsatz erbracht haben, auch bei diesem "Dank" berücksichtigt werden.

Und konkret wurden in diesem Jahr aufgrund des Helfereinsatzes in 2003 von den tatsächlich tätigen 22 Helfern nur an 16 Einladungen ausgesprochen.

Hierbei waren teilweise noch (Ehe)-Partner, die ohnehin mit eingeladen worden wären, aber selber "ausreichend gepunktet" hatten! Da - aus den unterschiedlichsten Gründen - nicht alle Eingeladenen teilnehmen konnten oder wollten, lagen zunächst für 21 Personen Anmeldungen zur Teilnahme am Essen vor. Aus gesundheitlichen Gründen erfolgten kurzfristig weitere Absagen, so dass letztlich nur 19 Personen - Helfer und (Ehe)-Partner - an diesem Essen teilnahmen.

Zurück zum Anfang: Diese Darstellung mag zeigen, dass hier nicht Geld "verprasst", sondern in angemessener Form den Helfern gedankt wird. Und letztlich hat jeder die Möglichkeit, die Voraussetzungen für seine Teilnahme zu schaffen: durch seine Arbeitsleistung!

(Wie schön wäre es, nicht ständig vor jedem Bezirkstauschtag immer den gleichen Mitgliedern auf die Nerven fallen zu müssen mit der Frage nach der "Hilfe". Schließlich wollen selbst die Aktivsten irgend wann einmal Urlaub machen, haben noch private "Termine", die manchmal kollidieren. Und - um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten - werden für Auf- und Abbau je zehn kräftige Helfer benötigt; und während der eigentlichen "Veranstaltung" sind - in unterschiedlichsten Funktion von Kasse, Aufsicht, Tombola etc. -

ebenfalls mindestens zehn Personen im Einsatz! Also: Zehn Helfer Aufbau, zehn Helfer Abbau, zehn Helfer während der Veranstaltung - und insgesamt nur 22 Kräfte eingesetzt..... Etwas Einsatz für Mehrere wäre für den Einzelnen sicher viel erfreulicher!)

Um Verständnis für diese vielleicht etwas emotionale Stellungnahme bittet

**Hans-Werner Sobutsch, 1. Vorsitzender**

### Der Literaturwart ...

weist darauf hin, dass ab sofort die neueste Ausgabe der „Literatur-Nachrichten“ des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. (Ausgabe für das Jahr 2000) zur Verfügung steht und ausgeliehen werden kann.

Auf über 1.200 Seiten werden alle philatelistische Veröffentlichungen des Jahres 2000 nach entsprechenden Kriterien sortiert mit Fundstellen aufgelistet. Bei den Philatelistischen Bibliotheken können diese Veröffentlichungen dann ausgeliehen oder als Kopie bezogen werden.

### Dortmunder Sonderstempel

Den Heimatsammler aus Dortmund hat die Deutsche Post Anfang des Jahres mit einer Besonderheit überrascht, nämlich der Ausgabe des "Besonderen Stempels" aus Anlass des Titelgewinns bei der Handball-Europameisterschaft in Slowenien durch die Deutsche Nationalmannschaft der Männer am 01.02.04 mit den postalischen Angaben 44139 Dortmund.

Wegen des unvorhergesehenen Einsatzes wurde die Bezugsfrist bei der Sonderstempelstelle in Bonn bis zum 13.03.2004 verlängert.

Noch einen weiteren ‚außergewöhnlichen‘ Stempel wird es am 22.3.04 aus Anlass der Eröffnung der Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften vom 22.-28.03.04 in der Westfalenhalle geben. Auch hier ist der Bezug über die Sonderstempelstelle in Bonn möglich.

Ob die Zahl und der Anlass der Dortmunder Sonderstempel sich in diesem Jahr aber darüber hinaus gegen den Vorjahre verändern wird, bleibt abzuwarten. In der Vergangenheit war die Tendenz eher sinkend!



## Die "Digitalmarke" der Deutschen Post - Klarstellungen

Seit Anfang des Jahres hat die Deutsche Post - allerdings nur für die Verwendung an den Schaltern - ein völlig neues "Produkt" in die Welt gesetzt: die Freimachungsvariante der "Digitalmarke"!

Wegen der offensichtlichen Irritationen insbesondere aus der Sammlerschaft hierzu nachstehend ein paar "offizielle" Stellungnahmen der Deutschen Post dazu:

"In Postfilialen wird zunehmend eine Freimachungsvariante angeboten, die unter der Bezeichnung ‚Digitalmarke‘ firmiert. Es handelt sich hierbei um ein Label, das durch die an den Filialschaltern aufgestellten Drucker mit dem für die Beförderung zu entrichtenden Entgeltbetrag bedruckt und sofort auf die betr. Sendung aufgeklebt wird.

Bei dieser ‚Digitalmarke‘ handelt es sich ausdrücklich NICHT um ein Postwertzeichen bzw. um einen Postwertzeicheneindruck. Somit wird dieses Label keiner philatelistischen Stempelung unterzogen. Dies gilt auch dann, wenn Postwertzeichen ganz oder teilweise auf diesem Freimachungslabel aufgebracht sein sollten.“

Wegen anhaltender Nachfragen gab es dann im Januar noch einige Klarstellungen, die wir Ihnen hier nicht vorenthalten wollen:

„1. Bei den Labeln handelt es sich um "innerbetriebliche Klebezettel" der DPAG. Diese Label kommen zur Anwendung - als Freimachungsvermerk für das Gesamtentgelt der Sendung (Ersatz für die PWz), - als Freimachungsvermerk für einen Teil des Entgelts der Sendung (teilweiser Ersatz für die PWz), - ggf. mit ergänzenden Vermerken für Zusatzleistungen.

2. Für die philatelistische Stempelung sind gemäß der Geschäftsbedingungen "ausschließlich gültige .. "Postwertzeichen .." zugelassen. Somit kann dieses Label - für sich allein - keiner philatelistischen Stempelung unterzogen werden.

3. Thema "echt laufende Sendungen"

Bei echt laufenden Sendungen muss die gesamte Freimachung aus "gültigen, aufgeklebten und nicht entwerteten Postwertzeichen .." bestehen. Somit entfällt die Kombinationsmöglichkeit der "Digitalmarke" mit Postwertzeichen für die philatelistische Stempelung von echt laufenden Sendungen, soweit ein Teil des erforderlichen Entgeltes mittels Digitalmarke entrichtet wäre.

### Hinweis:

Ist die gesamte Freimachung in der korrekten Höhe und im dafür vorgesehenen Feld der Anschrift mit Postwertzeichen aufgebracht, können diese Postwertzeichen nach den derzeitigen Bestimmungen mit einem philatelistischen Stempel entwertet werden. Es ist dabei unerheblich, welcher Betrag auf dem

Label eingedruckt ist (überfrankiert). Der Stempelabdruck darf hierbei nicht das Label berühren.

#### 4. Thema "lose Postwertzeichen"

Die "Digitalmarke" (innerbetrieblicher Klebezettel zum Nachweis des entrichteten Beförderungsentgeltes ..) ist wie bereits erwähnt, KEIN Postwertzeichen, fällt somit demnach nicht unter den Begriff "lose Postwertzeichen" gemäß AGB St PWz, Abschnitt 3, Abs. 3. Sie dürfen somit - für sich alleine - KEINER philatelistischen Stempelung unterzogen werden.

#### 5. Thema "Vorlagen"

Die Digitalmarke kann im Sinne der philatelistischen Stempelung auch nicht als "Vorlage" (= Unterlagen, auf die ein Postwertzeichen aufgeklebt wird) geltende gemacht werden:

- Die Mindestgröße für Vorlagen (10,5 x 7,4 cm) ist unterschritten.
- Sie stellt meist ein Label für Zusatzleistungen dar.

Sollte eine "Digitalmarke" zusätzlich zu Postwertzeichen auf einer Vorlage aufgebracht sein, so kann ebenfalls keine philatelistische Stempelung erfolgen, da in den Geschäftsbedingungen zum Ausdruck kommt, dass Vorlagen keine "innerbetrieblichen Klebezettel .." der DP tragen dürfen."

Alles klar???

Wenn nicht, hier in Kurzform:

Die "Digitalmarke" ist vielleicht ein Nachweis über eine Barfreimachung (Neufassung der Barfrankatur??), aber per Stempel "entwertet" werden darf sie auf gar keinen Fall. Damit entfällt dann auch der philatelistische Nachweis des Verwendungstages aus einem postalischen Stempel. Dafür enthält das Label - etwas versteckt - aber das Datum der Erstellung. Und da das Label nur am Erstellungstag gültig ist (kein Kauf auf Vorrat möglich!), ist auch die Notwendigkeit der Nachvollziehbarkeit der "Laufzeit" erfüllt!

Fazit: In der Vormarken-Zeit gab es fast nur handschriftliche Bearbeitungsvermerke - und heute eben durch Eindruck auf dem Label!



*Beispiele von Digitalmarken*

## **Top of the World of Stamps eine neue nordische Briefmarken-Kooperation**

Bereits seit 1946 wurde die Zusammenarbeit zwischen den nordeuropäischen Ländern im Postbereich eingeleitet, als Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden den nordischen Postverein gründeten.

In der Folge kam es immer wieder auch zu gemeinsamen Markenausgaben, teils mit identischen Motiven, teils mit eigenen Motiven der einzelnen Länder.

Diese Tradition wird nun wiederbelebt und führt im Rahmen der unter obigem Titel stehenden Aktion der Staaten Dänemark, Finnland, den Färöern, Grönland, Island, Norwegen, Schweden und Aland wieder zu gemeinsamen Markenausgaben. Die vereinbarten ersten drei Ausgaben stehen unter dem Thema "Nordische Mythologie". Am 26. März wird der erste Teil herausgegeben, der von der Götterwelt handelt.

Alle Ausgaben werden in einem Folder gesammelt, der den Zugang zu Briefmarken aus dem ganzen Norden einfach und leicht machen soll.

Der Folder enthält alle acht Auslegungen zum genannten Thema in Form von acht Briefmarkenblöcken mit jeweils einer bis zwei Briefmarken, wobei alle Blöcke das gleiche Format aufweisen werden.

Folgende Motive sind vorgesehen:

### ***Dänemark: Heimdal und Gefion***

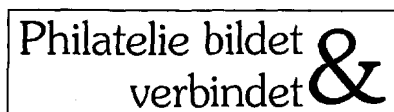
Der vornordische Gott Heimdal ist der Wächter der Götter. Er sitzt im Himmel und bewacht die Regenbogenbrücke Bifrost zwischen Asgard und Midgard. Die Fruchtbarkeitsgöttin Gefion hatte vier Söhne mit einem Riesen, der diese in Ochsen verwandelte. Mit ihrer Hilfe pflügte sie ein Stück aus Schweden, wo danach der See Vänern entstand.

### ***Schweden: Begegnung in der Walhalla***

Die Briefmarken-Bilder zeigen einen Krieger, der in die Walhalla, in Odins Halle reitet, wo er wahrscheinlich einer Walkyrie begegnet. Sie trägt ein Trinkhorn in der Hand und heißt den Neuankömmling willkommen. Das Motiv stammt aus gotländischen Bildseiten.

### ***Norwegen: Njord und Balder***

Der Gott Njord gehört zu den Vanen, wird jedoch von den Asen als ebenbürtig betrachtet. Er ist der Gott der Seefahrer, der über Wetter und Wind herrscht und für einen guten Fang angebetet wird. Balder ist unverletzbar, einzig eine Mistel kann ihn gefährden. Der böse Loki gibt Balders blindem Bruder Hödur einen Mistelpfeil, der Balder damit tötet.





### ***Finnland: Luonnotar***

Laut der Kalevala ist Luonnotar die Mutter des Wassers und die Braut der Luft, die im Urmeer versinkt und vom Wind befruchtet wird. Nachdem sie an der Schöpfung der Welt mitgewirkt hat, gebiert sie den alten Vainämöinen.

### ***Aland: Fenja und Menja***

Fenja und Menja waren zwei Sklavinnen, denen von König Frodi befohlen wurde, Gold zu mahlen. Eines nachts wurde der König von einer Armee angegriffen, dessen Kapitän Fenja und Menja als Beute mit auf sein Schiff nahm. Dort sollten sie Salz mahlen. Das Schiff sank, aber Fenja und Menja mahlen auf dem Meeresboden weiter Salz. Deshalb ist das Meerwasser salzig.

### ***Grönland: Der Mondmann und das Nordlicht***

Der Nordmann, bekleidet mit einem Eisbärenfell, herrscht über die Fruchtbarkeit von Menschen und Tieren, Naturphänomen und bestimmt sogar das Jagdmuster der Robbenfänger. Das Nordlicht tanzt über den Wolken, wenn die Toten mit einem Walrossschädel Ball spielen.

### ***Island: Odin und Sleipner***

Odin ist der höchste nordische Gott. Odin und seine Brüder schufen die Erde und waren die ersten Menschen. Odin ist allmächtig und allwissend. Von seinem Thron Hlidskalf überblickt er die ganze Erde. Odins Pferd Sleipner hat acht Beine. Wenn die Welt untergeht, wird Odin vom Dämonen Fenrir getötet.

### ***Färöer: Thor und Ran***

Mit ihrem Netz jagte Ran die Seeleute und zog sie in die Tiefe, damit sie im Meer ertranken. Die wilden Wogen waren ihre Töchter. Thor war ein beliebter Gott bei den Färingern, die ihren Thingplatz und ihre Hauptstadt Torshavn nach ihm benannten.

### **Beitrag 2004**

Auch für das Jahr 2004 bleibt der Beitrag in unveränderter Höhe bestehen:

Mitglieder	20,- Euro	Fördernde Mitglieder	9,- Euro
Jugendliche	11,- Euro		

Der Schatzmeister bittet um Zahlung des fälligen Beitrages bis zum **31.03.2003**. Überweisungen nehmen Sie bitte vor auf das **Vereinskonto Nr. 73924-468** bei **Postbank NL Dortmund (BLZ 440 100 46)**.

Wenn Sie im abgelaufenen Jahr bei den Aktivitäten des Vereins geholfen haben, erfragen Sie bitte die tatsächliche Höhe Ihres Jahresbeitrages 2004 beim Schatzmeister, Herrn Heinz Schumacher, F 0231 / 31 01 35, oder beim 1. Vorsitzenden, Herrn Hans-Werner Sobutsch, Tel. 0231 / 79 16 29.

## Nur die Liebe zählt ...

**H**aben auch Sie am 14. Februar dem Brauch des Valentinstages folgend an Ihren liebsten Menschen gedacht und ihn oder sie mit einem Präsent überrascht?

Viele Postverwaltungen haben inzwischen dieses Thema mit eigenen Markenausgaben als entsprechend wichtiges Ereignis zu würdigen gewusst. Ob die "Grußmarken" der Deutschen Post, auch wenn Sie vielfach mit Herzen, Rosen oder anderen schönen Symbolen verziert sind, hier ein adäquater Ersatz sein können, überlasse ich Ihrer Einschätzung.

Aber ... wussten Sie eigentlich, dass wir damit in Deutschland mit diesem Brauch - nach einem kleinen Umweg über die Vereinigten Staaten - eigentlich ein altes römisches Fruchtbarkeitsfest "begehen"?

Hier die Auflösung:

Benannt wurde dieser "Tag der Liebenden" nach dem im 3. Jahrhundert in Rom lebenden christlichen Bischof Valentin. Einer Legende nach soll er sich dem vom Kaiser Claudius Gothicus erlassenen Verbot der Eheschließung (der Kaiser brauchte Soldaten für seine Kriege und glaubte, die Liebe würde die Männer davon abhalten, für Rom in den Krieg zu ziehen) widersetzt und als Bischof christliche Ehen geschlossen haben. Dafür wurde er am 14. Februar 269 hingerichtet.



© LATSI/Distr. Bulls 2005

Und dies war just der Tag, an dem das römische Fruchtbarkeitsfest Lupercalia begann. An diesem Fest, das der Göttin Juno als Schützerin von Ehe und Familie gewidmet war, wurden Frauen mit Blumen beschenkt. Außerdem war es Brauch, die Namen aller jungen Frauen aufzuschreiben und die Papierstückchen in einen Krug zu werfen. Jeder Jüngling zog einen Zettel und das jeweilige Mädchen wurde für die Dauer der Festlichkeiten seine Herzensdame. Im Zuge der

europäischen Christianisierung wurden alte heidnische Bräuche häufig in christliche Feste umgewandelt – und so wurde daraus der Valentinstag!

**Bitte beachten Sie unbedingt die Beilage in diesem INFO. Sie versäumen sonst die Gelegenheit, an unserem diesjährigen JUBILÄUMSAUSFLUG nach BERLIN teilzunehmen.**

## **Jahresabschlussfeier 2003**

Am 5.12., also einen Tag vor Nikolaus, feierten wir in unserem Vereinslokal "Sonneneck" unsere Jahresabschlussfeier 2003. Vor 42 Teilnehmern konnte der Vorsitzende folgende Jubilare auszeichnen:

### **30 Jahre Vereinsmitgliedschaft:**

Rudolf Drewnianka

### **25 Jahre Mitgliedschaft BDPH:**

Annemarie Zierenberg

### **15 Jahre Mitgliedschaft BDPH:**

Helmut Bielawski und Fritz Schulte

### **15 Jahre Vereinsmitgliedschaft:**

Margret Bartels, Marianne Elstner, Emma Hellwig und Maria Kloska

### **10 Jahre Mitgliedschaft BDPH:**

Dietbert Sander, Klaus Fechter und Friedhelm Schröder

### **10 Jahre Vereinsmitgliedschaft:**

Wolfgang Hübner

Erfreulich war, das unser Mitglied Dietbert Sander u dieser Ehrung aus Berlin anreiste.

Anschließend wurde das kalt - warme Buffet eröffnet. Ziemlich alles, was Magen und Herz begehrt war aufgetischt. Unsere Vereinswirtin hatte alle Register gezogen um uns - wie auch im vergangenen Jahr - zu verwöhnen. Es war nicht nur hervorragend, sondern auch reichlich aufgetischt. Leider mussten die Jubilare zweimal das Essen für die Aufnahmen für die Fotos der Ortspresse unterbrechen.

Zu der obligaten Tombola mit philatelistischen Gewinnen haben Hans Vossen, Karl-Heinz Jansen sowie Harald Sack beigetragen; Spenden hierfür gesammelt hatte der Vorsitzende. Dank der Hilfen der Genannten konnten einige sehr gute Preise verlost werden. Der Zufall wollte es, dass Harald Sack einen Preis gewann, den er selbst gestiftet hatte. Dieses "Problem" konnte durch eine schnelle Tauschaktion gelöst werden.

Mit einer eigenen "Tombola" (mit amüsanten doppelsinnigen Preisen) trug Margret Bartels zur amüsanten Gestaltung des Abends bei. Zum Schluss des Abends gab es für alle noch ein kleines Präsent.

Dies alles war nur möglich, weil der Schatzmeister, Heinz Schumacher, die Geld-Schatulle geöffnet hatte.

**Philatelie - Freunde In  
aller Welt**

Hierzu noch ein Wort: Der ganze Ablauf unserer Feiern und Ausflüge mit den Zuschüssen zur Fahrt sind weiß Gott kein Selbstläufer. Nichts fällt uns in den Schoß wie etwa im Märchen von den Sterntälern. Es ist die Arbeit und der Einsatz einer Handvoll Helfer, die zwar älter werden aber einsatzfreudig bleiben. Daher an dieser Stelle mein dank und die Bitte: bleibt gesund, damit wir auch weiter mit Eurer Hilfe rechnen können. Da ich mir selbst nicht danken kann, klopfte ich mir auf die Schulter und belasse es dabei.

Am Abschlussabend wurden Überlegungen und Vorschläge für das kommende Jahr unterbreitet. Schließlich steht unser 40 jähriges Jubiläum an. Da sollte es doch schon über den üblichen Rahmen hinausgehen.

Schon heute eine Bitte an alle Mitglieder: Sollten Sie gute Ideen oder Preise für die Tombola haben, wenden Sie sich bitte an den Vorstand. Dort werden Sie sicher sowohl offene Ohren für gute Vorschläge als auch offene Hände für Unterstützung finden.

**Hans Elstner**

### **Neuer (alter) Vorstand**

Am 08.02.2004 fand im Vereinslokal "Sonneneck" die Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfreunde Dortmund-Huckarde e.V. statt. Anwesend waren 18 (!! ) stimmberechtigte Vereinsmitglieder.

Die Versammlung bestätigte dem bisherigen Vorstand eine beanstandungsfreie Geschäftsführung. Es bestand deshalb keine Veranlassung für einen Wechsel in der Vereinsführung. Der neue (alte) Vereinsvorstand wird gebildet aus:

1. Vorsitzender:	Hans-Werner Sobutsch
2. Vorsitzender:	Harald Sack
Geschäftsführer:	Franz Weber
Schatzmeister:	Heinz Schumacher
stellv. Schatzmeister:	Margret Bartels
Literaturwar:	Helmut Eismann
Neuheitenwartin:	Sibylle Sobutsch

Die Funktion des Schriftführers wird kommissarisch durch den 1. Vorsitzenden wahrgenommen. Der bisherige Schriftführer stand aus persönlichen Gründen für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Aus der Versammlung konnten keine Vorschläge für eine Neubesetzung unterbreitet werden.

## Nachruf Artur Menzen

In der vorletzten Ausgabe unserer INFO berichteten wir über die Arbeitsgemeinschaft "Estland" und ihren Ehrevorsitzenden Artur Menzen.

Am zweiten Weihnachtstag des vergangenen Jahres schloss sich nun - viel zu früh - nach schwerer Krankheit der Lebenskreis dieses hervorragenden und hoch ausgezeichneten Philatelisten.

Als Aussteller im In- und Ausland machte er sich mit seiner hochprämiierten Sammlung "Estland 1918-1928" einen Namen als großer Philatelist. Über seine Tätigkeit als langjähriger Leiter der Arbeitsgemeinschaft "Estland" haben wir bereits berichtet. Nicht vergessen wollen wir auch seine Leistung als Ausstellungsleiter der "Nationalen Postwertzeichen-Ausstellung 1993" in Dortmund (NAPOSTA), für die er die "Vermeil-Nadel" des Bundes Deutscher Philatelisten erhielt.

Wir nehmen Abschied von einem liebenswerten und immer hilfsbereiten Menschen, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Vereinsfusion

Rückläufige Mitgliederzahlen können Vereine zu sicher zu ungewöhnlichen Maßnahmen zwingen, etwa zur Fusion von Vereinen.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen war jedoch im vorliegenden Fall nicht die Ursache für die Fusion der durchaus aktiven Vereine "Briefmarkensammler-Verein ‚Am Hellweg‘ gegr. 1946 e. V." und "Mauritius - Verein der Philatelisten und Numismatiker Fröndenberg" zum neuen Verein "Philatelisten Unna - Fröndenberg e.V."

Erreicht wurde jedoch trotzdem eine größere Mitgliederzahl in einem Verein, die größere Aktivitäten sinnvoll und auch erst möglich macht! Damit erhöht sich naturgemäß auch die Mitgliederzahl der ARGE der Briefmarkensammler-Vereine Dortmund und Umgebung e. V..

Zu den Aktivitäten dieses "neuen Vereins" gehören neben der Wettbewerbs-Ausstellung Rang 3 & Skandinavium am 24.-25. April 2004 nebst Ausrichtung des Landesverbandstages 2004 auch der Sauerlandtauschtag in der Bürgerhalle des Rathauses Menden am 10. Oktober 2004.

## Ostern steht vor der Tür

Bisher galt die Aufmerksamkeit der Deutschen Post den Sammlern gegenüber mit ‚Sonderaktionen‘ nur in der Weihnachtszeit. Da man hier ‚Umsatz‘ erzielen kann durch Stempelvorlagen und Briefe z. B. an den Weihnachtsmann, sann man bereits länger auf eine Möglichkeit der Erweiterung: jetzt haben Kinder auch die Gelegenheit, an den Osterhasen zu schreiben! Der wohnt in 27404 Ostereistedt - und hierzu gibt es - am 15.3. und motivgleich am 11.4. (Ostersonntag!) einen eigenen Sonderstempel.

Wenn also auch Ihre Kinder oder Enkel an den Osterhasen schreiben wollen, hier die Adresse:

Hanni Hase, Am Waldrand 12, 27404 Ostereistedt.

Ach ja, die Post weist vorsorglich darauf hin, dass Briefe, die von dort mit dem Stempel versehen werden, keine Sammler-Qualität haben! Wer also darauf Wert legt, muss sich den Stempel auf Beleg von der Sonderstempelstelle in Berlin beschaffen! Na also - geht doch! (zumindest mit dem Umsatz!)



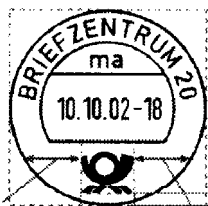
### Neues von der Deutschen Post

Ab 01.03.04 gibt es im Bereich der Briefzentren erhebliche – für alle sichtbare - Veränderungen: die ‚Tagesstempelköpfe‘ in den Stempelmaschinen werden umgestellt! Von diesem Zeitpunkt an enthält der Tagesstempel - zusätzlich zu den bisherigen Daten - unten mittig ein Posthorn!

Damit trägt man der Notwendigkeit Rechnung, das man als einziger ‚Zustelldienst‘ das Recht hat, das ‚Posthorn‘ als Symbol zu führen - und sich gleichzeitig auch in den Kennzeichnungen auf den Sendungen eindeutig ‚identifizieren‘ muss!

Wichtig ist jedoch, dass dieses neue ‚Stempelmotiv‘ auch zukünftig nicht in Handstempeln (darunter versteht man Fauststempel, Hammerstempel und auch Rollenstempel) geführt wird!

In den Werbe- und Sonderstempeln jedoch findet sich dieses Zeichen - wenn auch um einiges kleiner - bereits seit einiger Zeit gleich zweifach links und rechts neben der Postleitzahl!



(beabsichtigte Konzeption als Muster)



## **Terminkalender**

- 07.03.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**21.03.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**08.04.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**18.04.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**02.05.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**16.05.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**30.05.** Bezirkstauschtag im Forum der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstraße 130, 09.00-14.00 Uhr

**Beachten Sie bitte  
die neue Anschrift unseres Vereinslokals  
"Sonneneck", Altfriedstraße 2, Dortmund-Huckarde**

**Weitere Termine bzw. Terminänderungen werden  
anlässlich unserer Tauschtage bekanntgegeben !!!**

**Bitte nutzen Sie für die Beschaffung von  
Informationen auch unsere INTERNET-Seite**

**<http://www.briefmarken-verein.de>.**

**Hier finden Sie auch sogenannte "Links" zu anderen  
Vereinen oder Einrichtungen, die für Philatelisten von  
besonderem Interesse sein könnten.**



**BDPh**

**Komm mit uns in die  
große weite Welt der  
Briefmarken und Poststempel!**

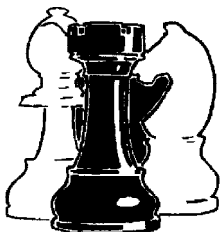
**Vereine im BDPH. 1500 x in Deutschland.**

## **Geburtstage:**

Ihren "halbrunden" bzw. "runden" Geburtstag haben gefeiert:

am 07.01.2004	Karl Lesch	70 Jahre
am 14.01.2004	Gerhard Erksmeier	65 Jahre
am 28.02.2004	Rolf Röhr	55 Jahre

Für ihr neues Lebensjahr wünschen wir den Genannten alles Gute.



# **Ein kluger Schachzug !!!**

## **Eine Mitgliedschaft bei den Briefmarkenfreunden Dortmund-Huckarde e.V.**

*Unsere Tauschtage finden an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Gaststätte "Sonneneck", Altfriedstraße 2, Dortmund-Huckarde, statt.*

*Sind auch Sie schon Mitglied bei uns ?*

*Kennen Sie jemanden, der Interesse daran hat, sich uns anzuschließen ?*

*Für Fragen steht Ihnen Hans-Werner Sobutsch (1. Vorsitzender) zur Verfügung (F: 0231/791629).*



## **Impressum:**

Redaktion: Hans-Werner Sobutsch  
Franz Weber

Druck und Layout: Franz Weber  
Redaktionsanschrift:

H.-W. Sobutsch, Löttringhauser Str. 35  
44225 Dortmund, ☎ 0231/791629